



**Vereinbarung zum**  
**Rahmenkonzept**  
**„Kooperation Schule – Jugendhilfe - Gesundheit“**  
**für den Bezirk Tempelhof-Schöneberg**

zwischen den nachstehend genannten institutionellen Partner\_innen

der

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Regionale Schulaufsicht Tempelhof-Schöneberg,

dem

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Abteilung für Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur,

und dem

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Abteilung für Jugend und Gesundheit

wird zur Optimierung der Zusammenarbeit Folgendes vereinbart:

## **Präambel:**

Schule, Jugendhilfe und Gesundheit besetzen viele Themenfelder gemeinsam: Sie unterstützen Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung und einem gesunden Aufwachsen, fördern Bildungsprozesse und helfen ihnen bei der Integration in die Gesellschaft. Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit sind hierfür die wesentlichen Grundprinzipien.

Ziel ist es, die soziale, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten und ihre Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Dazu bedarf es ganzheitlicher Konzepte. Alle Kooperationspartner\_innen können und müssen hierbei unterstützen.

Die Erfahrungen zeigen, dass die Kooperation zwischen Schule, Jugendhilfe und Gesundheit erfolgreich und für alle Beteiligten, besonders aber für die Kinder und Jugendlichen und ihren Familien, gewinnbringend ist. Ressortübergreifende Synergieeffekte können sowohl bei der Planung von Bildungs- und Unterstützungsangeboten genutzt werden als auch bei der individuellen Beratung und Begleitung.

## **1. Zielsetzung der Vereinbarung:**

Die Abteilungen Schule, Jugendhilfe und Gesundheit haben im Laufe ihrer Geschichte jeweils spezifische und unverzichtbare Kompetenzen in der Förderung von Kindern und Jugendlichen und ihren Familien entwickelt, die es zu verbinden und aufeinander zu beziehen gilt, damit Bildungschancen und Teilhabe für alle Kinder und Jugendliche gesichert ist.

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg bestehen bereits vielfältige und seit Jahren erfolgreiche Kooperationsprojekte zwischen Jugend, Schule und Gesundheit. Ziel ist es, verbindliche Strukturen und Verfahren für die Zusammenarbeit zwischen den genannten Ämtern zu erhalten und auszubauen sowie eine ämterübergreifende, sozialräumliche Bildungsplanung zu entwickeln, abzustimmen und regelmäßig fortzuschreiben.

## **2. Gremienstruktur**

Zur Gewährleistung verbindlicher Vernetzungsstrukturen und der Steuerung des Gesamtprozesses wird eine ämterübergreifende Arbeitsstruktur geschaffen, die sowohl die strategische und operative Steuerung auf Bezirksebene sicherstellt (s. Anlage Organigramm).

### **2.1 Strategische Steuerung**

Die strategische Steuerung des Gesamtprozesses erfolgt in gemeinsamer Verantwortung durch die „Strategische Steuerungsrunde“ (StraSt).

Die Strategische Steuerungsrunde ist verantwortlich für:

- die Zieldefinition und die bezirkliche Schwerpunktsetzung der Kooperation,
- die Abstimmung des Rahmenkonzeptes und der bezirklichen Bildungsplanung (Schnittstellen der Schulentwicklungs- und Jugendhilfeplanung),
- die Festlegung von Verantwortlichkeiten und Erteilung von Arbeitsaufträgen,
- die Benennung von Ansprechpersonen sowie
- die Sicherstellung von Ressourcen.

Mitglieder der Strategischen Steuerungsrunde sind:

- der\_die für das Schulamt zuständige Bezirksstadträt\_in,
- der\_die für das Jugendamt zuständige Bezirksstadträt\_in,
- der\_die für das Gesundheitsamt zuständige Bezirksstadträt\_in,
- die jeweilige Amtsleitung des Schulamtes, des Jugendamtes und des Gesundheitsamtes,
- die Referatsleitung der regionalen Schulaufsicht,
- die Leitung des Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ),
- die Fachbereichsleitung Schule im Schul- und Sportamt,
- die Leitung Fachsteuerung Hilfen für Familien im Jugendamt,
- die Leitung der Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit (QPK) im Bezirksamt,
- die Leitung der Stelle für Koordination und Beteiligung (OE SPK) im Bezirksamt,
- der\_die bezirkliche\_r Koordinator\_in für Flüchtlingsfragen Integrationsbüro,
- jeweils eine Vertretung des Jugendhilfeausschusses,
- jeweils eine Vertretung des Schulausschusses,
- jeweils eine Vertretung des Gesundheitsausschusses.

Das Gremium tagt zweimal im Jahr.

Die Moderation wird von dem\_der Koordinator\_in für die Kooperation von Schule - Jugendhilfe - Gesundheit im Bezirk übernommen. Die Protokollführung rotiert unter den Mitgliedern.

## 2.2 Operative Steuerung

Die operative Steuerung erfolgt in gemeinsamer Verantwortung durch die „operative bezirkliche Steuerungsrunde“.

Die operative Steuerung ist verantwortlich für:

- die Erarbeitung von Entscheidungsvorlagen für die strategische Ebene,
- die Erarbeitung von bezirksweiten Konzepten an der Schnittstelle Schule - Jugendhilfe - Gesundheit,
- die Optimierung operativer (kooperativer) Arbeitsstrukturen,
- die Erarbeitung von Standards- und Verfahrensabläufen sowie deren Überprüfung,
- die Erarbeitung von bezirksweiten Kooperationsverträgen,
- die Vernetzung fachlicher Akteur\_innen,
- die Berichterstattung und Evaluation.

In der operativen bezirklichen Steuerungsrunde arbeiten verbindlich mit:

- das Schulamt vertreten durch:
  - Leitung des Schul- und Sportamtes
  - Fachbereichsleitung Schule
- das Jugendamt vertreten durch:
  - Jugendamtsleitung
  - Leitung Fachsteuerung Hilfen für Familien
  - Mitarbeiter\_in für die Kooperation Schule - Jugendsozialarbeit im Jugendamt
- das Gesundheitsamt vertreten durch:
  - Leitung Gesundheitsamt
  - Leitung der Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit (QPK)
- das Bezirksamt vertreten durch:
  - Leitung der Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungscoordination (OE SPK)

- die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie vertreten durch:
  - Leitung der regionalen Schulaufsicht
  - Leitung des Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ) Tempelhof-Schöneberg.

Die operative bezirklichen Steuerungsrunde entscheidet über die anlass- und themenbezogene Teilnahme weiterer Personen an den Treffen, z.B.:

- Koordinator\_in für junge Geflüchtete im Jugendamt
- Schulleitungen aller Schulformen
- Vertretung Bildungsbüro im Schulamt
- Vertretung Bildungsverbände im Schulamt
- Sozialraumkoordinierende des Jugendamtes
- Datenkoordinator\_in der Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungscoordination (OE SPK)
- und bei Bedarf weiteren Personen.

Die operative bezirkliche Steuerungsrunde tagt einmal monatlich (außer in den schulischen Sommerferien).

Die Moderation und Protokollführung wird durch die Geschäftsstelle zur Koordination der Kooperation von Schule – Jugendhilfe – Gesundheit gewährleistet.

### **2.3 Themen- oder projektbezogene Arbeitsgruppen**

Thematisch oder projektbezogen können durch die operative Steuerungsrunde Arbeitsgruppen für einen offenen oder festgelegten Zeitraum eingesetzt werden, bspw. zur Organisation eines Fachtages. Die operative Steuerungsrunde legt das thematische Ziel und die originäre personelle Besetzung der Arbeitsgruppe fest. Prozessbedingte Veränderungen werden zwischen Arbeitsgruppe und operativer Steuerungsrunde abgestimmt. Bei Beendigung einer Arbeitsgruppe findet eine Auswertung mit Bericht an die operative und ggf. strategische Steuerungsrunde statt.

Eine thematische oder projektbezogene Arbeitsgruppe

- wird bei Bedarf (z.B. bei Produkterstellung bspw. eines Handlungsleitfadens o.ä.) durch alle beteiligten Ressorts personell und finanziell getragen,
- und durch die Geschäftsstelle zur Koordination der Kooperation prozessbegleitend unterstützt (Einladungsmanagement, Moderation u.ä.).

### **3. Geschäftsstelle zur Koordination der Kooperation**

Zur besseren Koordination des Gesamtprozesses wird eine Geschäftsstelle eingerichtet.

Durch die Geschäftsstelle werden nachfolgende Aufgaben erledigt:

- Versendung von Einladungen, Protokollen und anderen Unterlagen für die strategische und operative bezirkliche Steuerungsrunde,
- Moderation der strategischen und operativen bezirklichen Steuerungsrunde,
- Protokollführung für die operative bezirkliche Steuerungsrunde und
- Terminkontrolle der aktuellen Arbeitsaufträge.

Die Aufgaben der Geschäftsstelle werden durch den\_die Koordinator\_in für Kooperation von Schule - Jugendhilfe – Gesundheit übernommen.

#### 4. Informationsaustausch

Der Informationsaustausch innerhalb der beschriebenen Gremienstruktur wird wie folgt gewährleistet:

Die abgestimmten Protokolle der operativen Steuerrunde werden den ressortleitenden Stadträt\_innen zur Kenntnis zugesandt.

Darüber hinaus gewährleisten die jeweils genannten Vertretungen die Informationsweitergabe zwischen den Gremien und in die entsprechenden Arbeitsbereiche der eigenen Verwaltung.

#### 5. Schlussbestimmung

Die Kooperationspartner\_innen vereinbaren den Stand der Umsetzung der Vereinbarung jährlich zu evaluieren.

Diese Vereinbarung tritt mit Wirkung vom 12.10.2022 in Kraft.

Sie gilt zunächst bis zu 12.10.2024. Die Geltungsdauer verlängert sich um jeweils 2 Jahre, falls nicht spätestens drei Monate vor Ablauf eine Seite schriftlich die Aufhebung begehrt.

Anlage:

- Organigramm Gremienstruktur

12.10.22

Datum



Referatsleitung der regionalen Schulaufsicht Tempelhof-Schöneberg

12.10.22

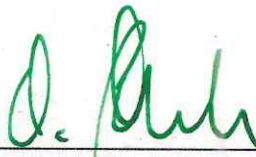
Datum



Bezirksstadtrat, Abteilung für Schule, Sport, Weiterbildung und Kultur

12.10.2022

Datum



Bezirksstadtrat, Abteilung für Jugend und Gesundheit

**Organigramm Gremienstruktur zum Bezirkliches Rahmenkonzept  
„Kooperation Schule – Jugendhilfe – Gesundheit“ des Bezirks Tempelhof-Schöneberg (Stand 2022)**

